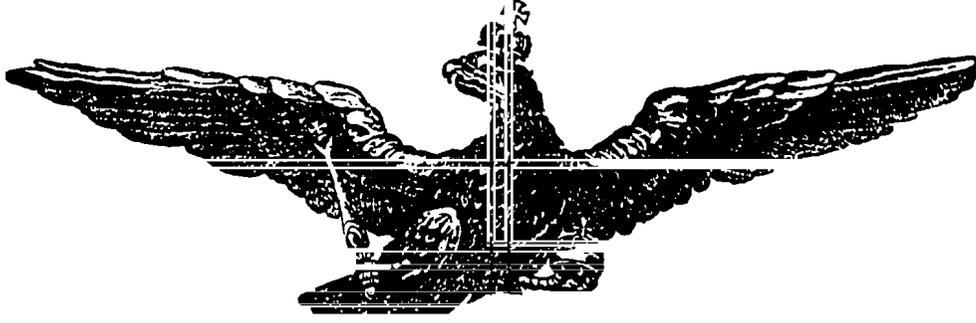


Teltomer Kreisblatt.



Erscheint
Mittwochs u. Sonnabends.

Abonnementspreis
pro Quartal 10½ Sgr.

Annahme von Inseraten
in der Expedition Schöneberger Nr. 36
sowie
in sämtlichen Annoncen-Bureaux
und den Agenturen im Orte.

No. 38.

Berlin, den 10. Mai 1873.

18. Jahrg.

Am t l i c h e s.

Verhandelt

Berlin, den 10. April 1873.

Die Vertheilung der von dem Wahlverbände der Landgemeinden im Kreise Teltow zu wählenden 14 Abgeordneten auf die ländlichen Wahlbezirke des Kreises Teltow ist von dem Kreis-Land-rath in der Art bewirkt worden, wie solches sich aus dem diesem Protokoll annekirten Verzeichnisse der Wahlbezirke für die Landgemeinden und die zum Wahlverbände derselben gehörigen selbstständigen Gutbezirke, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer im Kreise Teltow ergibt.

Daß dies nach Maßgabe der Bevölkerung geschehen, wurde von den als Urkundspersonen zu diesem Akte zugezogenen drei Mitgliedern der drei Stände des gegenwärtigen Kreisstages, nämlich:

- 1) dem Herrn Rittergutsbesitzer Berend aus Klein-Beeren;
- 2) dem Herrn Bürgermeister Feurig aus Jossen;
- 3) dem Herrn Kreis Schulzen Dunkel aus Tempelhof

konstatirt.

v. g. u.
(gez.) Berend. Feurig. H. Dunkel.
a. u. s.

(gez.) Prinz Handjery, Hannemann,
Landrath. vereidigter Protokollführer.

Verhandelt

Berlin, den 3. Mai 1873.

Nach dem durch Nr. 30 des Teltomer Kreisblattes de 1873 veröffentlichten Protokoll vom 10. v. Mts., betreffend die Festsetzung der Zahl der Kreisstage-Abgeordneten und Vertheilung derselben auf die einzelnen Wahlverbände sind von den Städten des Teltomer Kreises 12 Kreisstage-Abgeordnete zu wählen.

Die Vertheilung unter die 7 Städte des Kreises wurde heute von dem unterzeichneten Landrath, unter Zuziehung der als Urkundspersonen instruktionsmäßig bei dieser Verhandlung fungirenden Mitglieder der drei Stände des gegenwärtigen Kreisstages, nämlich:

- 1) des Herrn Rittergutsbesitzer Regierungs-Assessor a. D. von Hake auf Klein-Machnow,
- 2) des Herrn Bürgermeister Feurig aus Jossen und
- 3) des Herrn Kreis Schulzen Dunkel aus Tempelhof

vorgenommen.

Die Zahl der städtischen Einwohner beträgt mit Ausschluß der im aktiven Militärverhältnisse stehenden Personen im Ganzen 33,394 und zwar:

in Charlottenburg	19361
• Cöpnick	4532
Jossen	2820
Mittelnwalde	2137
Teltow	2019
Trebbin	1968
Tempelhof	557

Es fällt also auf 2782 $\frac{5}{6}$ Einwohner der Städte 1 Abgeordneter.

Die zwölf städtischen Kreisstage-Abgeordneten vertheilen sich also mit Rücksicht auf §§ 92 und 93 der Kreisordnung, wonach diejenigen Städte, auf welche nicht je ein Abgeordneter fällt behufs der Wahl zu einem gemeinschaftlichen Wahlbezirke zu vereinigen und Bruchtheile, nur insoweit, als sie $\frac{1}{2}$ erreichen oder übersteigen, zu berücksichtigen sind, derart, daß zu wählen haben:

Charlottenburg	6 $\frac{2394}{10000}$ (mehr als $\frac{1}{2}$)	folglich 7	} Kreisstage- Abgeord. nete.
Cöpnick	1 $\frac{4532}{10000}$ desgl.	2	
Jossen	1 $\frac{2820}{10000}$ (weniger als $\frac{1}{2}$)	1	} zusammen 2 $\frac{6693}{10000}$ (weniger als $\frac{1}{2}$)
Mittelnwalde	1 $\frac{2137}{10000}$	2	
Teltow			
Trebbin			
Tempelhof			

v. g. u.
(gez.) v. Hake. Feurig. H. Dunkel.
a. u. s.

(gez.) Prinz Handjery, Hannemann,
Landrath. vereid. Protokollführer.

Berlin, den 6. Mai 1873.

Die Polizei-Verwaltungen des Kreises ersuche ich, eine allgemeine Revision der Maße, Gewichte und Waagen in den Ortschaften ihres Bezirks vorzunehmen und mir das Resultat bis spätestens zum 1. Juli d. J. anzuzeigen.

Um die älteren, unzulässig gewordenen Maße und Gewichte gänzlich aus dem Verkehr zu entfernen und auch die dauernde Erfüllung der über die Beschaffenheit der neuen Maße und Gewichte erangenen Vorschriften zu sichern, ist es unerlässlich, daß bei den periodisch zu wiederholenden Revisionen und bei strafrechtlicher Verfolgung der dabei entdeckten Uebertretungen mit besonderer Sorgfalt und Strenge verfahren wird.

Der Königl. Landrath des Teltowschen Kreises.
Prinz Handjery.

Berlin, den 6. Mai 1873.

Seitens der Kaiserlich Königlich Oesterreichisch Ungarischen Botschaft hier selbst ist die Ermittlung und Verhaftung des nach Unterschlagung amtlicher Gelder flüchtig gewordenen ungarischen Gerichts-Assessors Gabriel Füzieséry aus Beregszász beantragt worden.

Unter Mittheilung einer Personalbeschreibung des u. Füzieséry ersuche resp. veranlasse ich die Polizeiverwaltungen und Gendarmen des Kreises höherer Anweisung gemäß nach dem Flüchtling zu recherchiren, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und hiervon event. ungeäumt Anzeige zu machen.

Personal-Beschreibung.

Name: Gabriel Füzieséry. Alter: 45 bis 50 Jahr. Statur: mittler untersehter, ein wenig vorgebeugt. Größe: 5 $\frac{1}{2}$ Schuh Haare: braun, ins grauliche übergehend. Stirn: hoch. Augen: bläulich gelb. Nase: proportionirt. Schnurbart: gelblich blond. Lippen: aufgeworfen. Mund: breit. Kinn: rasirt, spizig. Gesichtsfarbe: roth-blend. Hals: rund und dick Zähne: splitter, vorne lang. Besondere Kennzeichen: spricht ungarisch, ein wenig deutsch. Die Aussprache ist ein wenig stotternd, lärmend und rasch, das r rascht er, die Handschrift ist zitternd, schwer lesbar mit breiten und gebrochenen Buchstaben.

Der Königl. Landrath des Teltowschen Kreises.
Prinz Handjery.

Bekanntmachung

wegen Ausbreitung der neuen Zinscoupons zu den Preussischen Staats Anleihen von 1853 und 1857.

Die Zinscoupons zu den Schuldverschreibungen der Staatsanleihe von 1853, Serie VI. Nr. 1. bis 8. und der Staatsanleihe von 1857 Serie V. Nr. 1 bis 8. über die Zinsen für die Zeit vom 1. April 1873 bis 31. März 1877 nebst Salons werden vom 17. l. M. ab von der Controlle der Staatspapiere hier selbst, Oranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der Kassenrevisions-tage, ausgereicht.

Die Coupons können bei der Controlle selbst

Verzeichniß

der

Wahlbezirke für die Landgemeinden und die zum Wahlverbände derselben gehörigen selbstständigen Gutsbezirke, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer

im

Kreise Teltow.

Wahl-Bezirk.	Zu dem Wahl-Bezirk gehören:						Bemerkung n.	
	die Gemeinden	Einwohnerzahl derselben.	die selbstständigen Gutsbezirke.	Einwohnerzahl derselben.	Einwohnerzahl der zum Wahlbezirk gehörigen Gutsbezirke.	die Gewerbetreibenden u. Bergwerksbesitzer.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
I. Wahl-Bezirk.	D. u. B.-Kirdorf	8125			8125		2	
II. Wahl-Bezirk.	Treptow	305	Johannisthal.	41	4559	Mühlenbesig. Eduard Kruse zu Treptow Geh. Commerzienrath Louis Kuhnheim zu Nieder-Schöneweide	1	
	Rudow	648	Aldershof	198				
	Johannisthal	120	Dom. Cöpenid	338				
	Alt-Glienide	811	Summa	577				
	Neu-Glienide	489						
	Grünau	288						
	Grünerlände	397						
	Müggelsheim	154						
	Kiez bei Cöpenid	557						
	Cöpenid Etablißem. (Nied.-Schöneweide)	213						
	Summa	3982						
III. Wahl-Bezirk.	Bris	932	Friederikenshof	51	4339		1	
	Zempelhof	1322						
	Mariendorf	1435						
	Mariensfelde	599						
	Summa	4288						
IV. Wahl-Bezirk.	Deutsch-Wilmersdorf	1626			4944		1	
	Schmargendorf	387						
	Steglitz	1899						
	Eichterfelde	298						
	Giesensdorf	282						
	Kankwitz	452						
	Summa	4944						
V. Wahl-Bezirk.	Zehlendorf	1262			4548			
	Schönnow	464						
	Stolpe	626						
	Klein-Glienide	476						
	Stahnsdorf	515						
	Gütergoh	334						
	Kuhlsdorf	267						
Drewitz	604							
	Summa	4548						
VI. Wahl-Bezirk.	Alt-Schöneberg	3407			4555		1	
	Neu-Schöneberg	1148						
	Summa	4555						
VII. Wahl-Bezirk.	Königs-Wusterhausen	1396	Hoherlöbme	52	6750		1	
	Hoherlöbme	175	Deutsch-Wusterhausen	30				
	Deutsch-Wusterhausen	225	Wusterhausen	30				
	Ragow	511	Radeland	50				
	Gallun	201	Summa	132				
	Pätz	277						
	Groß-Besten	223						
	Klein-Besten	234						
	Gräbendorf	416						
	Gusow	327						
	Zernsdorf	364						
	Senzig	362						
	Zeesen	129						
	Crummensee	169						
	Schenkendorf b. R.-W.	222						
	Waltersdorf	441						
	Schulzendorf b. R.-W.	190						
Miersdorf	173							
Zeuthen	126							
Schmöwitz	219							
Bohnsdorf	238							
	Summa	6618						

in Empfang genommen oder durch die Regierungshauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Danabrück und Lüneburg oder die Kreis-Kasse in Frankfurt a. M. bezogen werden. Wer das Erstere wünscht, hat die Talons vom 17 beziehungsweise 18. November 1868 mit einem Verzeichnisse zu welchem Formulare bei dem gedachten Controlle und in Hamburg bei dem Ober-Post-Amte unentgeltlich zu haben sind, bei der Controlle persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben.

Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbcheinigung, so ist das Verzeichniß nur einfach, dagegen von denen, welche eine Bescheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbcheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbcheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Controlle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provinzial-Kassen beziehen will, hat derselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbcheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Ausbändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzial Kassen und den von den Königlichen Regierungen und der Königlichen Finanz-Direction in Hannover in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung der neuen Coupons nur dann, wenn die erwähnten Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die betreffenden Dokumente an die Controlle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzial-Kassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 7 Februar 1873.
Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
v. Wedell. Löwe. Hering. Nötger.
(Nr. 238 S. B.)

Berlin, den 5. Mai 1873.

Bekanntmachung.

Warnung vor Verwendung zu stark gepreßter Briefcouverts.

Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß zur Couvertirung von Briefen nicht selten zu stark gepreßte Couverts verwendet werden. Derartige Couverts sind nicht empfehlenswerth, da sie während des Transports und der postalischen Behandlung an den Rändern leicht aufspringen, so daß die Einlage oftmals bloßgelegt und der Gefahr ausgesetzt ist, aus dem offenen Couvert herauszufallen. Das Publikum wird daher im eigenen Interesse ersucht sich des Gebrauchs zu stark gepreßter Briefcouverts zu enthalten und nur recht haltbare Couverts zu verwenden. Zugleich benugt das General Postamt diese Gelegenheit wiederholt von dem Gebrauch der für den Empfänger so sehr lästigen ganz zugestülpten Couverts abzurathen.

Kaiserliches General Postamt.

Oeffentliches.

+ Der Bundesrath hat beim Münzgesetz die Zweimarkstücke abgelehnt, desgleichen den Beschluß des Reichstages über das Staatspapiergeld gegen die Stimme Preußens. Ferner beharrt derselbe darauf daß das Bildniß des Landesherrn den Einmarkstücken aufgeprägt werden soll.

+ Der Kaiser hat zur Ueberwachung der Gräber unserer Krieger in Eochringen einen Fonds von 6000 Francs jährlich angewiesen. Fünf Gräberwächter, Invaliden der deutschen Armee, befinden sich bereits seit einigen Wochen in fünf

Wahl-Bezirk.	Zu dem Wahl-Bezirk gehören:					Bemerkungen.
	die Gemeinden	Einwohnerzahl derselben.	die selbstständigen Gutsbezirke.	Einwohnerzahl derselben.	Summe der Einwohnerzahl der Gemeinden und Gutsbezirke.	
VIII. Wahl-Bezirk.	Gallinden	295	Neuhof	46	341	Die Gemeinden Sputendorf und Lötzen werden in Gemäßheit des §. 101 der Kreis-Ordnung zu einer Collectivstimme vereinigt, welche nach der durch das Loos bestimmten Reihenfolge bei der ersten Wahl die Gemeinde Lötzen auszuüben hat. — Siehe Verzeichniß III. der Wahl-Berechtigten Nr. 132 und 136.
	Lötzen	439				
	Zehrendorf	188				
	Kern-Wübnsdorf	287				
	Nächst-Wübnsdorf	262				
	Sachsenbrück	295				
	Mögen	394				
	Neuhof	124				
	Gasdorf	129				
	Neuendorf b. L.	205				
	Sputendorf	66				
	Groß-Körb	357				
	Klein-Körb	215				
	Schwerin	120				
Lötzen	91					
Halbe	351					
Leurow	150					
Freidorf	237					
Tornow	333					
	Summa	4538				
IX. Wahl-Bezirk.	Neuendorf	1173		6329	Director Lucas	1
	Nowawes	5156			Robert Arnß zu Neuendorf b. P.	
	Summa	6329				
X. Wahl-Bezirk.	Sietzen	214		4072		Die Gemeind. Kl.-Beuthen, da sie die einzige im Wahlbezirk ist, welche weniger als 100 Einwohner hat u. weniger als 20 Thlr. Grund- und Gebäudesteuer zahlt, wählt gemäß der Ministerial-Instruction vom 10. März 1873 Schluß-Ges. zu §. 5 des Art. 6 allein einen Wahlmann.
	Gröben	153				
	Jütchendorf	131				
	Groß-Beuthen	110				
	Klein-Beuthen	91				
	Ibyrow	172				
	Amtsfreiheit Trebbin	477				
	Gliestow	229				
	Klein-Schulzendorf	321				
	Neuendorf	354				
	Schöneweide	360				
	Lüdersdorf	437				
	Gasdorf	250				
Christinendorf	330					
Kuntdorf	338					
Wendisch-Willmersdorf	105					
	Summa	4072				
XI. Wahl-Bezirk.	Mellen	321		5430		Die Colonie Summersdorf, da sie die einzige Gemeinde im Wahlbezirk ist, welche weniger als 100 Einwohner hat und weniger als 20 Thlr. Grund- und Gebäudesteuer zahlt, wählt gemäß der Ministerial-Instruction v. 10. März 1873 gleichfalls einen Wahlmann.
	Glaudorf	499				
	Kern-Neuendorf	322				
	Sperenberg	727				
	Summersdorf	395				
	Colonie Summersdorf	56				
	Nebagen	281				
	Saalow	409				
	Derzischow	233				
	Nächst-Neuendorf	168				
	Schünow	203				
	Dabendorf	210				
Glienick	474					
Groß-Machnow	416					
Telz	265					
Schöneiche	451					
	Summa	5430				
XII. Wahl-Bezirk.	Schenkendorf b. P.	228		3351		Die Gemeinde Fahlhorst, da sie die einzige Gemeinde im Wahlbezirk ist, welche weniger als 100 Einwohner hat und weniger als 20 Thlr. Grund- und Gebäudesteuer zahlt, wählt gemäß der Ministerial-Instruction v. 10. März 1873 gleichfalls einen Wahlmann.
	Sputendorf	202				
	Nehrendorf	456				
	Rudow	309				
	Fahlhorst	71				
	Philippsthal	293				
	Diedersdorf	226				
	Groß-Beeren	526				
	Klein-Beeren	222				
	Mahlow	108				
	Genshagen	61				
Löwenbruch	160					
Wietstock	282					
Kerzendorf	207					
	Summa	3351				

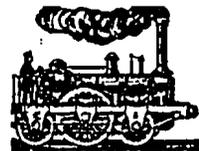
Ortschaften der Umgebuna von Metz und besorgen die Instandhaltung der Stätten.

Vermischtes.

X Ein neuer Omnibus auf dem Andreas-platz war am 6. Mai der Schauplatz eines tragikomischen Unglücksfalles. Ein Tintenverkäufer hatte als Fahrgast auf dem Verdeck seine Verkaufsgegenstände neben sich placirt, beim Aussteigen stellte es sich aber heraus, daß eine Flasche mit Tinte unterwegs zerbrochen worden und mit ihrem Inhalt von oben herab den Omnibus und gleichzeitig u. A. die Seidenrobe einer Dame überfluthet hatte. Die allgemeine Entrüstung drohte für den selbst in die Tinte gerathenen Verkäufer gefährlich zu werden und er begab sich auf Verlangen der Dame mit ihr auf das Polizeibureau behufs Feststellung seiner Person und um weiteren Angriffen zu entgehen. Es soll drei Viertel Stunden gedauert haben, ehe der Omnibus wieder so weit gereinigt war, um wieder Passagiere ohne Gefahr für deren Kleider in sich aufzunehmen.

Öffentliche Anzeigen.

Bekanntmachung.
Die hiesige Polizeidiener-Stelle, mit welcher außer freier Wohnung und den Gebühren für Ausrufe zc. ein baares Gehalt von jährlich 180 Thlr. verbunden ist, wird vacant und soll baldigst anderweit besetzt werden.
Versorgungsberechtigte Militär-Anwärter, welche auf die gedachte Stelle reflectiren und bereit sind, sich einer 3-monatlichen Probepflichtleistung zu unterziehen, wollen sich binnen 4 Wochen, unter Vorlegung des Civil-Versorgungsscheins und der Führungszeugnisse, wenn möglich persönlich bei uns melden.
Brossen, den 6. Mai 1873.
Der Magistrat.



Bekanntmachung.
Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 14. Mai in Berlin stattfindenden Jahrmarkte werden Dienstag den 13. Mai und Mittwoch den 14. Mai auf allen diesseitigen Stationen Billets II. u. III. Classe zu den bekannten, ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. den 16. Mai er. berechtigen.

Von der Fernung ausgeschlossen sind:
Die Schnellzüge 4^o u. 4^o früh — 9^o Vorm. 5^o u. 5^o Nachm. — 8^o u. 8^o Abends von Leipzig resp. Halle, sowie die Courierzüge 8^o früh — 2 Nachm., 7^o Abends von Berlin.
Ferner die Schnellzüge 3^o Nachm. von Berlin und 12^o Nachm. von Köberau.
Freigepäck wird nicht gewährt.
Berlin, den 9. Mai 1873.

Die Direction.

Ein eleganter vierfüßiger Wagen, Victoria-Auffaß-Chaise, fast neu, steht billig zum Verkauf in Potsdam, Blüchersplatz Nr. 9.

Wahl-Bezirk.	Zu dem Wahl-Bezirk gehören:				Bemerkungen
	die Gemeinden	die selbstständigen Gutsbezirke.	die Gewerbetreibenden u. Bergwerksbesitzer	die Einwohnerzahl derselben.	
XIII. Wahl-Bezirk.	Huckow	681	Huckow	4438] über der Gemeinde mit enthalten.
	Lichtenrade	468			
	Groß-Ziethen	453			
	Selchow	211			
	Wahmannsdorf	139			
	Schönefeldt	389			
	Kiefebusch	187			
	Koßitz	170			
	Groß-Kienitz	176			
	Klein-Kienitz	67			
	Brusendorf	131			
	Blankensfelde	343			
	Glasow	329			
	Dahlwitz	117			
Zühndorf	92				
Kangsdorf	121				
Groß-Schulzendorf	364				
	Summa	4438			

Berlin, den 10. April 1873.

Der Königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.
Prinz Handjery.

Verzeichniß
der Städte-Wahl-Bezirke im Kreise Teltow.

Städte-Wahl-Bezirk.	Zu dem Städte-Wahl-Bezirk gehören die Städte.	Einwohnerzahl der Städte.	Zahl der von jeder Stadt zu wählenden Wahlmänner.	Bemerkungen.
1.	2.	3.	4.	5.
I. Bezirk	Charlottenburg	19361		
II. Bezirk	Cöpenick	4532		
III. Bezirk	Jossen	2820		
IV. Bezirk.	Wittenwalde	2137	8	
	Teltow	2019	8	
	Trebbin	1968	7	
	Teupitz	557	2	
	Summa	6681		

Berlin, den 3. Mai 1873.

Der Königliche Landrath des Teltow'schen Kreises. Prinz Handjery.

Vorstehende, über die Vertheilung der Abgeordneten auf die einzelnen ländlichen Wahlbezirke sowie über die Vertheilung der städtischen Abgeordneten auf die einzelnen Städte, aufgenommenen beiden Verhandlungen, ingleichen das vorabgedruckte Verzeichniß der Wahlbezirke für die Landgemeinden und die zum Verbande derselben gehörigen selbstständigen Gutsbezirke, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer, endlich das Verzeichniß der Stadtwahlbezirke bringe ich hiermit unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß daß Beschwerden dagegen binnen einer Frist von 4 Wochen nach Ausgabe der vorliegenden Nummer des Kreisblattes an die Brandenburgische Heimathsdeputation hieselbst zulässig, jedoch bei mir einzureichen sind.

Berlin, den 8. Mai 1873.

Der Königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.
Prinz Handjery.

Die
Sonnen- u. Regenschirm-Fabrik
von **Albert Ulrich** in Berlin.

En gros Lager u. Haupt-Geschäft **Leipzigerstr. 66**, am Spittelmarkt.
2tes Geschäft **Markgrafenstr. 40**, am Gensdarmenmarkt.
3tes Geschäft **Rosstrasse 29**, unweit der Vertrautenstr.
4tes Geschäft **Königstrasse 33**, nahe dem Alexanderplatz.
empfehlen die neuesten und elegantesten Schirme in den vorzüglichsten Stoffen und neuesten Facons bei solider Arbeit zu festen Preisen.
Kinder-schirme von 10 Sgr. an. Sonnenschirme ohne Futter 15, 20 Sgr. bis 1 Thlr. Alpaca-Sonnenschirme mit Futter 25 Sgr., 1 und 1½ Thlr.
Seidene Sonnenschirme mit Futter 1½ bis 2 Thlr., mit Frisuren und Volants in den reichsten Arrangements zu 2, 2½, 3 bis 4 Thlr.

Ein Bursche anständiger Eltern, welcher unter günstigen Bedingungen die Glaser-Profession erlernen will, kann sich melden bei
F. Rückart,
Glasermeister in Berlin,
Eichhornstraße 8.

12-15 Ctr. gute Seradella sind bei dem Bauergutsbesitzer Danie Franke, Sputendorf bei Potsdam preiswürdig noch abzugeben.

Ein Schriftsetzerlehrling kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später eintreten bei **W. Hecht** in Berlin, Schöneberger Ufer 36c.

Regenschirme in bekannter Güte und reichster Auswahl in allen Stoffen
En-tut-cas mit Ketten (ganz neu) in allen Farben.
Besonders empfehlenswerth ist eine große Parthi zurückgesetzter Sonnenschirme zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Redaktion, Druck und Verlag von **Wilhelm Hecht** in Berlin
Schöneberger Ufer 36c.

Deutsche Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich angelegentlich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuer-Gefahr für Gebäude, Mobiliar Waaren Erntebestände, Vieh und sonstige bewegliche Gegenstände zu billigen aber festen Prämien **ohne Nachschuß-Verbindlichkeit.**

Lichterfelde, im Mai 1873.

C. Güssow, Agent der Deutschen Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. 38, 2

Land-Verkauf.

Die Stadtgemeinde Cöpenick beabsichtigt, von dem im Grundbuche des Ritterguts Cöpenick vol. III. fol. 120 Nr. 78 verzeichnete, ihr gehörigen Grundstücke, dem sogenannten Charité-Acker, einige Parzellen von je ca. 100 □ Rth. Größe, öffentlich an den Meistbietenden zu verlaufen.

Hierzu steht ein Termin auf:

Dienstag den 24. Juni 1873,

Nachmittags 3 Uhr.

im Sitzungssaale auf dem Rathhause an zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Im Termine hat jeder Bieter eine Caution von 50 Thlr. baar zu hinterlegen.
Cöpenick den 1. Mai 1873.

Der Magistrat.

Submissions-Termin.

Der Neubau des Backofens auf dem Förster-Erbblissement zu Schmüdow, veranschlagt auf 12 Thaler, soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Verseigelte Submissions-Offerten mit Abgebote nach Procenten werden bis

Sonnabend den 17. Mai,

Vormittags 11 Uhr im Bureau des Unterzeichneten entgegen genommen.

Dieselbst können auch die näheren Bedingungen der Submission, sowie die Zeichnung und der Kostenanschlag eingesehen werden.

Cöpenick, den 5. Mai 1873.

Der Oberförster.
Krieger.

Zur bevorstehenden Saatzeit.

Alee, Lupinen, Luzerne, Seradella, alle Grasarten, sowie sämtliche Sämereien für Land-, Forstwirtschaft und Gartenbau, sind in bester Waare auf Lager zu soliden Preisen.

Ausführliche Preis-Courante, stehen auf gef. Aufträgen franco und gratis zu Diensten.

F. Bouché,
Samenhandlung
Berlin, Königsgraben 2.

Rthlr. 5000,

Mündelgelder, sind sofort oder zum 1. Juli d. J. à 5% Zinsen, im Ganzen oder getheilt zur 1. Hypothek auszuleihen. Näheres bei **Wilhelm Bastian** in Teltow.